

AU COURANT

Tanztheater trifft
Orchestermusik



IM FLUSS



Timo Busemann
Zweigstellenleiter

Kompetenz in Ihrer Nähe

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Timo Busemann und sein Team bieten Ihnen maßgeschneiderte Konzepte in allen Fragen zu Privat- und Firmenkrediten, Baufinanzierungen, Kapitalanlagen und zur Altersvorsorge. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Ziele und Wünsche unserer Kunden.

Dabei garantiert unsere **Genossenschaftliche Beratung** ein strukturiertes Vorgehen. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jeden Bedarf die passende finanzielle Lösung.

Vereinbaren Sie einen Termin. Telefon: **06221 514-0**.



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

Zweigstelle Altstadt, Hauptstr. 113

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

Grußwort aus Heidelberg

Musik verbindet - ganz besonders, wenn sie gemeinsam erlebt wird. Das EIC, Ensemble Instrumental des Cévennes pflegt dies mit langer Tradition. Das Projekt IM FLUSS | AU COURANT hat dabei durch die Kombination von Tanztheater und Orchestermusik ein richtungsweisendes Konzept. Junge Erwachsene aus Deutschland entwickeln in Südfrankreich eine Tanztheaterkreation, die auf der Auseinandersetzung mit Wasser und allem was "im Fluss" ist beruht. So wie Flüsse Grenzen überwinden und Länder verbinden, knüpfen die beteiligten Menschen Kontakte ins Nachbarland. Sie lernen Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennen und knüpfen vielleicht sogar Freundschaften fürs Leben. Dieser Austausch ist daher von unschätzbarem Wert für den europäischen Gedanken und dessen Zukunft. Der Verein Theaterpädagogik vor Ort e.V. schafft damit nicht nur ein interessantes Kulturangebot für alle Generationen, sondern hilft dabei, die Partnerschaft zu Frankreich mit Leben zu füllen und die Freundschaft zwischen beiden Ländern und mehreren Generationen zu stärken. Nie war dies wichtiger als jetzt.

Gleichzeitig öffnet die Auseinandersetzung mit Wasser den Blick für ein weiteres wichtiges Thema. So ist Wasser immer auch eng mit Nachhaltigkeit verbunden — denken wir an Dürre und Überschwemmungen und die Auswirkungen des Klimawandels auf der Welt. Wie lässt sich der Lebensraum Fluss zukunftssicher gestalten? Nur in der Auseinandersetzung damit lassen sich Lösungen finden oder ein Bewusstsein entwickeln für mehr Nachhaltigkeit.

Ich danke dem Verein Theaterpädagogik vor Ort e.V. für diesen Einsatz für die Zukunft und wünsche weiterhin viel Erfolg.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

Grußwort aus dem Département Gard

Musik und Tanz jenseits von Grenzen und Generationen - so könnte der Titel dieses sehr schönen Projekts des Ensemble Instrumental des Cévennes und der jungen deutschen Tänzer/innen lauten. Der Rat des Departements Gard ist stolz, die Beteiligten in der Region zu begrüßen und unterstützt das Projekt gerne. Sie werden diesen besonderen Abend genießen!

Die Stückentwicklung vereint in der musikalischen und szenischen Kreation die kreative Energie von Jugendlichen, Berufstätigen und Rentner/innen aus Heidelberg und Frankreich. Die Grundlage bilden Werke von Fauré und Chabrier. Eine gemeinsame Komposition von Serge Pizzo und Karen Kapferer, Leiterin des Ensemble Instrumental des Cévennes, kommt an diesem Abend zur Uraufführung. Symphonische Musik und Tanztheater verstärken und inspirieren sich gegenseitig, bringen diese anspruchsvollen Werke zur Geltung und überraschen uns mit der Originalität der Klänge, Bilder und Choreografien.

Das Stück ist das Ergebnis von intensivem Austausch in Workshops über einen Zeitraum von zwei Wochen. Dank intensiver Zusammenarbeit des Ensemble Instrumental des Cévennes mit den Tänzer/innen, der Begegnung jenseits von Disziplinen, Grenzen und Generationen, konnte dieses außergewöhnliche Projekt gelingen.

Der Rat des Département Gard unterstützt eine lebendige Kulturlandschaft und Veranstaltungen wie diese mit Freude, denn wir sind überzeugt, dass Kultur für den sozialen Zusammenhalt und die persönliche und zivilgesellschaftliche Entfaltung zentraler von Bedeutung ist.

Wir wünschen allen einen schönen Abend.

Françoise LAURENT-PERRIGOT Patrick MALAVIEILLE

Präsidentin

Vize-Präsident Département Gard

Département Gard

Kulturbeauftragter

Kreation

Wie lässt sich eine Verbindung schaffen zwischen Tanz und Theater, Orchestermusik und Bewegung, Musizierenden und Darstellenden?

Das Team AU COURANT versucht diesen Spagat im Zusammenspiel mit Choreographie und Theaterpädagogik sowie den wunderbaren Orchestern Ensemble Instrumental des Cévennes (EIC) und TonArt aus Heidelberg.

Die Materialsammlung rund um unser Thema IM FLUSS generierte sich aus der Recherche des Tanzensembles (Fotos, Texte, Flussexkursionen) sowie in Einzelarbeit. Kontaktimprovisation und das Erforschen von Bewegungsqualitäten in einer imaginären Topographie des Raums spielten dabei eine besondere Rolle. Als Grundlage für Szenenbilder und Texte dienten die in der Sondierungsphase aufgetaucht Fragen, sowie die Musik Faurés, Schuberts, Debussys, Massenets und der zeitgenössischen Komponisten Karen Kapferer und Serge Pizzo.

Mit Hilfe der Schauspieltechnik Viewpoint Training (Arbeit mit Zeit und Raum) konnten die Teilnehmenden u.a. die Gestaltungsmittel Tempo, Dauer und Anordnung im Raum erforschen. Dabei bildete sich langsam der rote Faden und die Schwerpunkte unserer Flusscollage heraus. Persönliche Erfahrungen flossen gleichzeitig mit den neuen Eindrücken unseres Probenortes in den Cévennes zusammen- hier konnten sich französische und deutsche Theater- und Musikliebe trefflich ergänzen und inspirieren.

Durch das hervorragende Engagement der Musiker gelangte ein ganz neuer Impuls in unser Stück hinein, der die Grenzen zwischen den Sparten z.T. verwischte.

Am Ende wurden durch gezielte choreographische Komposition alle Elemente zusammengeführt, die sie zu dem Stück werden ließen, welches sie heute erleben werden.

Tanzensemble

Daniel Berthoud, Danny Deckert, Lara Ellerbrock, Carla Lewicki, Julie Walz,
Gisela Rexroth-Deuschel, Jule Schweitzer, Alrun Speicher, Maja Thomalla

Komposition

Das erste Zusammentreffen der Projektpartner erfolgte bereits im Herbst 2020. Während der Vorbereitung der gemeinsamen Kreativphase wurden Serge Pizzo und Karen Kapferer zur Komposition der *Suite choréographique Cycle de l'eau* inspiriert - eigens für unsere gemeinsame Stückentwicklung. Im Text zur Musik lesen wir:

Wasser fließt von schneebedeckten Bergen herab

Bildet in den Tälern Bäche und Flüsse.

Durchfließt die Ebenen bis ins Unermessliche

Und ergießt sich ins Meer, ein perfektes Medley.

Die gute Sonne streichelt es, erwärmt es und ruft es;

Voller Liebe wird es wiederfinden...

Team

Anstelle von Künstler/innen-Biografien stellen wir hier unser Team und die musikalischen Solisten vor – mit dem, was uns bewegt.

Nelly Noack – Konzept, Theaterpädagogik , Violoncello

Ich verstehe Bildung zur kulturellen Teilhabe als Chance und Aufgabe in unserer Lebenswelt.

Katharina Koch – Dramaturgie, Theaterpädagogik

Kreativ zu sein, ohne einem Bewertungssystem zu unterliegen, sich frei zu fühlen und dabei zu wachsen.

Karen Kapferer – Dirigat, Komposition

Welche Schönheit und welche Freude ist es, die ganze Poesie, Feinheit und Sinnlichkeit der Musik zum Vorschein zu bringen! Ich liebe es, beim Dirigieren immer in Bewegung zu bleiben und Momente tiefer Emotion zu teilen.

Lena Biallawons – Bühnentanz, Choreografie

Wenn wir im Tanz den Körper ganzheitlich betrachten und uns von unserer hart erlernten Technik lösen, können wir unseren wahrhaftigen Ausdruck finden und fliegen lernen.

Rahel Sikner – Theaterpädagogik, Assistenz

IM FLUSS ist für mich die Gelegenheit, gemeinsam mit dem Team und den Teilnehmenden nachzuspüren: Wie fühlt es sich an, wenn das Leben nach einer stockenden Zeit wieder in Fluss gerät? Wenn Bewegung entsteht, wo vorher keine möglich war? Gemeinsam gehen wir diesen Fragen nach und merken dabei, wie allmählich ein ganz eigener Fluss entsteht, der uns gemeinsam trägt.

Rodrigo Pozo – Theaterpädagogik

Spielerisch-erlebnisorientierte Auseinandersetzung zur Ensemblebildung.

Lucrezia Teresa Biondi – Kostüm, Design

Aus tiefer Verbundenheit mit sich selbst heraus die Verbindungen mit unserer Umwelt, unseren Mitmenschen und unserem menschlichen Sein zum Strahlen und in einen natürlichen Fluss bringen.

Serge Pizzo - Komposition

IM FLUSS ist eine Konfluenz! Künstlerische Strömungen, die im gleichen Moment sprudeln ... unser Wiederaufleben bringt ein Gespür für ferne Quellen zum Vorschein ... perspektivisch: eine Welle des Glücks.

Catherine R. Biondi – Geige, Koordination Frankreich

Den Reichtum des Lebens zwischen zwei Kulturen Frankreich und Deutschland zu teilen und dabei Musik und Bewegung einzubeziehen, liegt mir am Herzen.

Wiebke Weinbrenner – Konzept, Koordination Deutschland

Sich gemeinsam einlassen, neugierig und mutig sein. Die Welt mit eigenen Augen und denen der anderen sehen und sich gegen Eindeutigkeit wehren.

Ansgar Deuschel – Harfe

Mein Anliegen ist es die Wiederbelebung der Konzertkultur im Kollektiv mitzugestalten und durch unsere symbiotische Kunst manchem Konzertbesucher etwas mit auf den Weg zu geben, was ihm gefehlt hat.

Rahel Kelz – Harfe

Musik erlebt man jedes Mal anders und aufs Neue durch die Menschen, mit denen man sie gemeinsam musiziert. Besonders wenn nun Tanz und Musik, sowie Menschen aus verschiedenen Ländern für ein Projekt zusammenkommen erwartet einen ein spannendes Ergebnis.

Valentin Weibert – Violine

Kunst zu kreieren bedeutet nach etwas Höherem zu streben als das, was uns in unserem Alltag einschränkt — Beweis der Seele des Menschen, der Drang etwas auszudrücken, das man nicht in Worte fassen kann.

Es geht um den Erhalt von Lebensenergie, von unendlichen Möglichkeiten. Den Zugang zu diesen Wurzeln dürfen wir nicht verlieren, sonst bleiben nur leere Hüllen, Kopien, in denen die Grundideen verloren gegangen sind.

Die Baden-Württemberg Stiftung unterstützt im Rahmen des Förderprogramms Nouveaux horizons gemeinnützige Projekte von zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteuren in den Bereichen Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft mit Bezug zu Frankreich. So berät, vernetzt und finanziert auch der Deutsch-Französische Bürgerfonds Projekte, die die deutsch-französische Freundschaft und Europa in der Breite der Bevölkerung erlebbar machen.

Financé par la Baden-Württemberg-Stiftung avec son programme Nouveaux horizons et le Fonds citoyen franco-allemand.

**NOUVEAUX
NOUVEAUX
NOUVEAUX
HORIZONS**

Begegnungen ermöglichen – Europa mitgestalten



**Baden-
Württemberg
Stiftung**

WIR STIFTEN ZUKUNFT



DEUTSCH-
FRANZÖSISCHER
BÜRGERFONDS
FONDS CITOYEN
FRANCO-ALLEMAND

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch:



Fair & Quer
Naturkost/Naturwaren



www.xir.one



Musik

Karen Kapferer, Serge Pizzo Suite choréographique Cycle de l'eau, UA

Gabriel Fauré Ouverture aus der Suite für Orchester
Masques et Bergamasques op. 112

Claude Debussy Sakraler Tanz, sehr gemäßigt

Karen Kapferer, Serge Pizzo Oppression

Franz Schubert Allegro moderato aus der Sinfonie in h-Moll D 759
Die Unvollendete

Jules Massenet Méditation de Thaïs für Violine und Orchester
Arr. Christopher Fazzi

Gabriel Fauré Pastorale aus der Suite für Orchester
Masques et Bergamasques op. 112



Gabriel Fauré Pastorale de la Suite pour orchestre
Masques et Bergamasques op. 112

Jules Massenet Méditation de Thaïs pour violon et orchestre
Arr. Christopher Fazzi

Franz Schubert Allegro moderato de la Sinfonie en si minor D 759
L'inachevé

Karen Kapferer, Serge Pizzo Oppression

Claude Debussy Danse sacrée

Gabriel Fauré Ouverture de la Suite pour orchestre
Masques et Bergamasques op. 112

Karen Kapferer, Serge Pizzo Suite choréographique Cycle de l'eau

La musique

Danksagung

Wir danken der Gemeinde Mialet für ihre Unterstützung,

der Gemeinde St-Sebastien-d'Aigrefeuille für den Saal für unsere Proben und unsere Dernière in Frankreich,

der Gemeinde St-Jean-du Gard für den Saal Espace Paulhan für unsere Proben,

der Gemeinde St-Martin de Valgalmgues dafür, dass sie uns für die erste Aufführung und einen Workshop mit Schüler/innen empfangen hat,

der Gemeinde St-Christol-lès-Alès dafür, dass wir im “Maison pour tous” unser Werk aufführen dürfen,

dem Département du Gard für die großzügige finanzielle Unterstützung.



La commune de Mialet pour son soutien,
la commune de St-Sébastien-d'Aigrefeuille pour avoir mis à disposition
gracieusement leur salle pour nos répétitions et le dernier spectacle en
France,
la commune de St-Jean-du-Gard pour nous avoir permis de répéter
gratuitement dans la salle de l'Espace Paulhan,
la commune de St-Martin de Valgalmgues pour nous avoir accueilli pour
notre premier spectacle et pour un workshop avec des élèves,
la commune de St-Christol-lès-Alès de nous avoir permis de présenter
notre création dans la Maison pour tous,
le Département du Gard pour son généreux soutien financier.

Nos remerciements

L'Ensemble Instrumental des Cèvennes

Violine I | 1er violon Myriam Falck, Monique Sattet

Violine II | 2ème violon

Catherine Biondi, Laurent Blanchard, Samuel Cogno, Freddy Fabre, Geneviève Groschène, Marie Plalot,

Marc Brylinski, Jacques Mahnich

Cello | Violoncelle

Sabine Amlung, Elisabeth Gosselin, Natalie Kreiss, Marcin Stawarski

Flûte | Flûte

Amélie Garnier, Dominique Courtillot

Oboe | Hautbois

Cécile Burlat, Anne Mc Dowall

Klarinette | Clarinette

Jean-Luc Vareille, Anatole Comps

Fagott | Basson

Anne Moreau

Horn | Cor

Alain Lhuillier

Trompette | Trompette

Louis Ollier

Posaune | Trombone

Paul Moreau

Pauke | Timbales

Christine Dionnet

Klavier | Piano

Serge Pizzo



Sinfonieorchester TonArt Heidelberg e.V.

Violine I | 1er violon

Cyntia Bandara, Peter Heeg

Violine II | 2ème violon

Nicole Streichardt

Viola | Alto

Carl Julian Pardall

Kontrabass | Contrebasse

Walter Pfundstein

Klarinette | Clarinette

Norbert Bald

Oboe | Hautbois

Gabi Schauermann

Fagott | Basson

Annina Holland-Mortiz

Serge Pizzo - Composition
IM FLUSS est une confluence ; Des courants artistiques qui jaillissent en un même élan ... notre résurgence fait émerger des sensibilités aux sources lointaines... en perspective : une vague de bonheur.

Catherine R. Biondi - Violon, coordinatrice France

De partager la richesse de la vie entre deux cultures, la France et l'Allemagne, et cela en musique et en mouvement me tient à cœur.

Wiebke Weinbrenner - Conception, coordinatrice Allemagne

S'ouvrir à l'autre, être curieux et courageux. Voir le monde de ses propres yeux, ou de ceux d'une autre, ne pas se complaire dans l'évidence.

Ansgar Deuschel - Harpe

Retrouver le concert en collectif, et offrir au spectateur un morceau d'art fusionnel en passant, qui a pu lui manquer.

Rahel Kelz - Harpe

La musique est telle une sensation, qui change à chaque fois en fonction de ceux avec qui on la produit. En particulier, un projet avec des musiciens de différents pays, qui allie danse et musique, promet un résultat inédit.

Valentin Weibert - Violoniste diplômé

Pour moi, la création artistique – qu'il s'agisse de musique, de mouvement, d'image, de sculpture ou autre – nous dépasse ainsi que ce qui nous limite au quotidien. Il est le signe de l'âme humaine, du besoin essentiel d'exprimer ce qu'on ne peut formuler en paroles.

Il s'agit d'énergie vitale, de rêves, de possibilités infinies. La formation ne doit pas oublier ces racines qui puisent au plus profond de nos gènes, au risque de ne laisser qu'une coquille vide, une copie, un reste superficiel qui passe à côté des idées fondamentales.

Equipe

En lieu et place des biographies des artistes, l'équipe et les musiciens et les musiciennes solistes se présentent par ce qui leur tient à cœur.

Nelly Noack – Conception, direction artistique, mise en scène

Je vois l'éducation à la construction d'une culture collaborative comme une perspective et un devoir dans notre monde.

Katharina Koch – Dramaturgie, mise en scène

Créer sans les contraintes d'un système de notation, se sentir libre et grandir.

Karen Kapferer – Chef d'orchestre, composition

Quelle beauté et quelle joie de faire émerger toute la poésie, la finesse et la délicatesse de la musique ! J'aime conduire une oeuvre toujours en mouvement, et partager des moments d'émotion profonde.

Lena Ballawons – Danse, chorégraphie

Par une approche globale du corps dans la danse, et en se libérant des contraintes apprises, nous pouvons accéder à une expression libre et authentique, et apprendre à voler.

Rahel Sikner – Mise en scène, assistante

AU COURANT est pour moi l'occasion d'ouvrir ma perception avec l'équipe et le groupe : que ressent-on, lorsque la vie reprend son court après avoir stagné pendant un moment ?

Rodrigo Pozo – Mise en scène

Approche ludique et expérimentale pour aboutir à la formation d'un ensemble.

Lucrezia Teresa Biondi – Costumes, dessin

Nos rapports à l'environnement, à nos semblables et à notre être sont mis à nu et portés dans un courant naturel par notre relation intime avec nous-mêmes.

Création

Comment créer un lien entre la danse, le théâtre, la musique et le mouvement, entre les musiciens et les acteurs ?

L'équipe AU COURANT relève le défi en unissant la chorégraphie et la mise en scène avec le magnifique Ensemble Instrumental des Cèvennes et des musiciens de l'Orchestre Symphonique TonArt.

Lors de recherches individuelles et collectives, les danseurs ont recueilli du matériel autour du thème AU COURANT ; des photos, des textes et des expériences avec l'eau. L'improvisation de contact et la recherche de la qualité des mouvements dans une topographie imaginaire de l'espace ont joué un rôle primaire. Les tableaux et les textes sont basés sur des questions posées lors de la phase préliminaire ainsi que sur les différents styles de Faure, Schubert, Debussy, Massenet et des compositeurs contemporains Karen Kapferer et Serges Pizzo. Soutenu par la technique d'art de scène Viewpoint Training travail avec le temps et l'espace) les participants peuvent utiliser le tempo, la durée et l'agencement spatiale comme outils de recherche. Le fil conducteur et les points forts du collage AU COURANT se concrétisent. En parallèle les expériences individuelles et les impressions des alentours des lieux de répétitions en Cèvennes fusionnent - une rencontre inspirante et complémentaire de l'amour du théâtre et de la musique française et allemande.

L'engagement des musiciens apportés au spectacle une autre dimension, en effaçant les frontières et les limites.

Enfin les différents éléments réunis dans une composition chorégraphiques aboutissent au spectacle auquel vous assistez.

Équipe de danse

Daniel Berthoud, Danny Deckert, Lara Ellerbrock, Carla Lewicki, Julie Walz, Gisela Rexroth-Deuschel, Julie Schweitzer, Alrun Speicher, Maja Thomalla

Composition

La première rencontre entre les partenaires du projet a eu lieu en automne 2020. Pendant la préparation, Serge Pizzo et Karen Kapferer ont été inspirés pour composer la *Suite chorégraphique Cycle de l'eau*, spécialement pour le développement de notre pièce commune. Dans le texte de la musique, nous lisons:

*L'eau descend de la montagne enneigée
Elle rejoint ruisseaux et rivières dans les vallées.
Traversant les plaines, elle découvre l'immensité
Et se fond dans la mer, en un mélange parfait.
Notre ami le soleil vient la caresser, la réchauffer, l'appeler;
remplie d'amour, elle va le retrouver...*

Mot de bienvenue de la Présidente du Département du Gard

Musique et danse par-delà les frontières et les générations. Ce pourrait être le titre du très beau projet de l'Ensemble Instrumental des Cévennes et des jeunes danseurs allemands que le Conseil départemental du Gard est heureux et fier de soutenir et dont vous apprécierez ce soir toute la sensibilité.

Ce spectacle inédit allie dans la création musicale et théâtrale les énergies réjouissantes de jeunes, d'adultes et des retraités venant de Heidelberg (Allemagne) et de France autour des œuvres de Fauré et Chabrier, mais également d'une création à quatre mains de la compositrice et chef d'orchestre Karen Kapferer, chef de l'Ensemble Instrumental des Cévennes, et de son collaborateur Serge Pizzo.

Musique symphonique, art dramatique et danse se font écho pour mettre en valeur ces œuvres exigeantes et nous surprendre parfois par la fraîcheur et l'originalité des accords entre les sons, les images et les chorégraphes.

C'est tout le mérite de l'Ensemble Instrumental des Cévennes que d'avoir réussi cette création, fruit d'un travail collaboratif en ateliers pendant deux semaines d'échange et de rencontre par-delà les disciplines, les frontières, les générations.

Le Conseil Départemental du Gard soutient avec enthousiasme la vitalité culturelle et les événements tels que celui-ci avec la conviction que la culture est un enjeu de cohésion sociale et d'épanouissement personnel et citoyen.

Belle soirée à toutes et tous.

Françoise LAURENT-PERRIGOT Patrick MALAUIELLE
Présidente Vice-Président Département du Gard
Département du Gard
Délégué à la Culture

Mot de bienvenue du Maire de Heidelberg

La musique crée des liens, surtout lorsqu'elle est vécue en commun. L'EIC, Ensemble Instrumental des Cèvennes, cultive cette tradition depuis longtemps. Le projet IM FLUSS | AU COURANT est un concept novateur qui combine la danse-théâtre et la musique d'orchestre. De jeunes adultes allemands développent dans le sud de la France une création de danse-théâtre basée sur la confrontation avec l'eau et tout ce qui est "en mouvement". Tout comme les rivières franchissent les frontières et relient les pays, les personnes impliquées nouent des contacts avec le pays voisin. Ils apprennent à connaître les points communs et les différences et nouent peut-être même des amitiés pour la vie. Cet échange est donc d'une valeur inestimable pour l'idée européenne et son avenir. L'association Theaterpädagogik vor Ort e.V. crée ainsi non seulement une offre culturelle intéressante pour toutes les générations, mais contribue également à donner vie au partenariat avec la France et à renforcer l'amitié entre les deux pays et plusieurs générations. Cela n'a jamais été aussi important qu'aujourd'hui.

En même temps, l'étude de l'eau ouvre le regard sur un autre thème important. Ainsi, l'eau est toujours étroitement liée à la durabilité - pensons aux sécheresses et aux inondations et aux effets du changement climatique dans le monde. Comment aménager l'espace de vie fluvial pour qu'il soit sûr à l'avenir ? Ce n'est qu'en s'y confrontant que l'on peut trouver des solutions ou développer une conscience pour plus de durabilité.

Je remercie l'association Theaterpädagogik vor Ort e.V. pour cet engagement pour l'avenir et lui souhaite beaucoup de succès.

Prof. Dr. Eckart Wünzler
Maire de Heidelberg

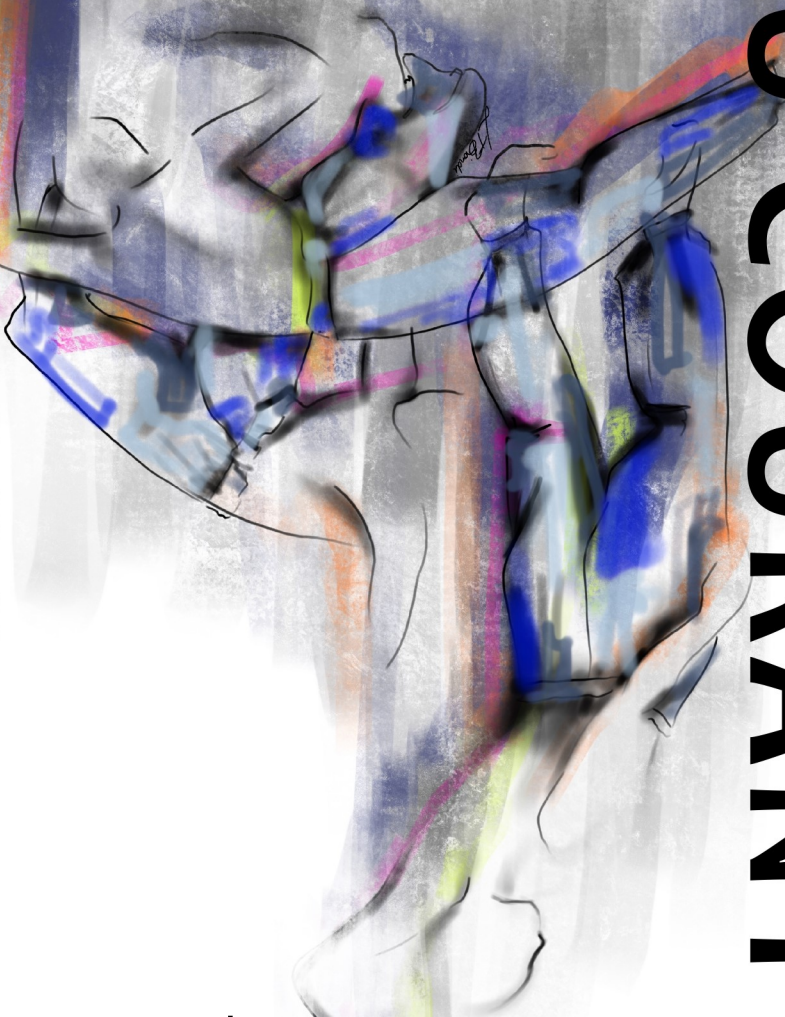
www.blondi-studio.com

BLONDI STUDIO

UPCYCLING COSTUMES BY



AU COURRANT



IM FLUSS

Rencontre de danse
et musique orchestrale